

# Oer bewährte Kurs für Friede und Sozialen?

Aus der Diskussionsrede von **Erich Honecker**,  
Generalsekretär des Zentralkomitees der SED, auf der 7. Tagung des ZK

Wie im Bericht des Politbüros festgestellt, haben die USA entgegen dem Willen der Mehrheit der Völker mit der Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles in Westeuropa begonnen. Dieser Schritt, der besonders von der BRD, von der Regierung Kohl, mit sehr großer Intensität herbeigeführt wurde, birgt verhängnisvolle Folgen in sich. Mit ihm wird die internationale Situation unnötigerweise weiter kompliziert und die Gefahr eines dritten Weltkrieges erhöht.

Ganz offensichtlich stellt die neue Lage, die durch den Beginn der Stationierung entstanden ist, hohe Anforderungen an alle, die, unter welchen Bedingungen auch immer, ihre Hauptaufgabe darin sehen, gemäß den Interessen der Völker den Frieden zu sichern. Dabei denke ich an unsere sozialistische Gemeinschaft mit ihrer Hauptkraft, der UdSSR, und ihre große Verantwortung, an die nichtpaktgebundenen Staaten, an die Millionen und aber Millionen Menschen, die in der westlichen Welt gegen die Politik der Konfrontation, gegen das Streben der USA nach Weltherrschaft auftreten und deren Zusammenwirken im Kampf um den Frieden auch in Zukunft die entscheidende Kraft bilden wird, das Abgleiten der Menschheit in einen Nuklearkrieg zu verhindern.

Den aggressiven Kreisen der NATO, insbesondere der USA und der BRD, ist es auf Grund ihres Wirkens an den Schalthebeln der Macht, entgegen dem Willen der Menschheit gelungen, die Welt mit der Stationierung von Pershing II und Cruise Missiles in eine neue Runde des Wettrüstens zu stoßen. Als um so wichtiger erweist sich zugleich zu erkennen, daß nicht nur die Notwendigkeit, sondern auch die Möglichkeit besteht, ihnen bei ihren Absichten in den Arm zu fallen.

Von großer Bedeutung ist hierbei die Erklärung des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Juri Andropow. Darin werden auf Grund des Auftauchens amerikanischer Pershing II und Cruise Missiles die erforderlichen Schlußfolgerungen für die Wahrung des militärstrategischen Gleichgewichts gezogen. Unter den Entscheidungen, welche die sowjetische Führung wegen der neu entstandenen Lage getroffen hat, befindet sich die Feststellung, daß nach Abstimmung mit den Regierungen der DDR und der ČSSR die vor kurzem begonnenen Vorbereitungsarbeiten zur Stationierung operativ-taktischer Raketen größerer Reichweite auf dem Territorium dieser Länder, was bekanntgegeben worden war, beschleunigt werden.

Selbstverständlich lösen diese Maßnahmen, die unumgänglich waren, um eine militärstrategische Überlegenheit der USA zu vereiteln, in unserem

Neue Lage stellt  
an alle hohe  
Anforderungen

Wir waren nie  
Anhänger des  
Wettrüstens